Staufer Kurier

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

WAIBLINGEN

Nummer 1 36. Jahrgang CMYK + Donnerstag, 3. Januar 2013

9. Januar 2013

Bürgertreff im Bürgerzentrum

Einen Ausblick aufs Neue Jahr gibt Oberbürgermeister Andreas Hesky am Mittwoch, 9. Januar 2013, um 19 Uhr in seiner Neujahrsrede beim Bürgertreff im Bürgerzentrum. Danach haben die Gäste die Möglichkeit, sich bei einem Glas „Ratströpfle" – ob weiß oder rot – auszutauschen. Es musizieren das Bläserensemble des Städtischen Orchesters und das Percussionensemble der Musikschule Unteres Remstal.

Ein-Zonen-Vierer-Tickets

Große Nachfrage

(dav) Sie sind über die Maßen günstig und über die Maßen beliebt: die „Ein-Zonen-Vierer-Tickets" für den Citybus, der durch Waiblingen fährt. Und selbst wenn der VVS dieser Tage neuerlich seinen Tarif erhöht hat, greifen die Waiblinger sicherlich auch im neuen Jahr gern zu, wenn es um preiswertes Nutzen des Öffentlichen Personennahverkehrs geht, denn die Stadtverwaltung legt noch ordentlich etwas d'rauf – eine Preisermäßigung um 30 Prozent –, so dass es sich lohnt, mit dem Bus zu fahren: vier Tickets gibt es für nur 5,70 Euro. In der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 13. Dezember 2012, haben die Stadträtinnen und Stadträte der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 80 000 Euro zugestimmt – sie wurde wegen der großen Resonanz im Jahr 2012 notwendig.

Feuerzangenbowle – hier wie dort ein heißer Genuss!

(dav) Wie gut, dass es am vierten Adventabend nicht geregnet hat, denn sonst wäre die Feuerzangenbowle, die Hans Christoph Lenk am Sonntag, 23. Dezember 2012, auf dem Rathausplatz braute, womöglich verwässert worden. Mit der XXL-Bowle, die live vor einer riesigen Schar von Besuchern angerichtet wurde, und dem Filmklassiker auf der Leinwand direkt daneben verabschiedete sich der Waiblinger Weihnachtsmarkt für dieses Jahr auf eine gänzlich neue Art: 200 Liter Rotwein aus der Region und 60 Liter Orangensaft warteten auf knapp 31 Liter Rum, der sich durch 100 Zuckerhüte hindurch den Weg in den Kupferkessel bahnte. Dort gaben schon duftende Gewürze ihr Aroma an die köchelnde Köstlichkeit ab. Wie das zischte und glühte, wie das loderte und brodelte und versprach, sich zu einem stärkenden Tropfen zu vermählen! Hans Christoph Lenk, den Maria-Katharina Lenzen von der WTM, unter anderem Organisatorin des Waiblinger Weihnachtsmarkts, als Veranstaltungstechniker aus Waiblingen-Beinstein kennengelernt hatte, wurde von ihr sofort für diese Openair-Bowle verpflichtet. Und die in langen Schlangen stehenden Partygäste nahmen sicherlich mehr als nur „einen wenzigen Schlock!" zu sich, denn sie hatten an diesem Tag allesamt „schulfrei"und konnten die „Feuerzangenbowle" aus dem Jahr 1944, bei der „Pfeiffer mit drei F" sein Unwesen trieb, deshalb mit Muße genießen. Foto: David

Waiblingen bei der CMT

Neun Tage lang am Regio-Stand

Waiblingen präsentiert sein touristisches Angebot bei der CMT: von Samstag, 12., bis Sonntag, 20. Januar 2013, setzt sich Waiblingen am Stand der Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH in Halle 6, Stand 6D58 ins recht Licht. Mit Angeboten für und Informationen über die Bereiche Mobilität und Automobil, Wein, Feste und Kulinarik, Kultur und Historie sowie Freizeit und Natur rückt die Stadt in den Fokus der Besucher.

„RemsTOTAL" macht von sich reden

Waiblingen widmet sich außerdem der remstalübergreifenden Veranstaltung „Rems TOTAL", die im kommenden Mai zum dritten Mal von sich reden macht. Das Spektakel bietet mehr als 200 Veranstaltungen in allen 18 Anrainerkommunen aus drei verschiedenen Landkreisen. Als federführende Kommune rührt Waiblingen gemeinsam mit anderen teilnehmenden Remstalkommunen kräftig die Werbetrommel. Mit einem Flyer und „Rems TOTAL-Taschen" wird auf die zahlreichen Aktionen aufmerksam gemacht. Im Internet: www.remstotal.de. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der WTM Waiblingen (Wirtschaft, Tourismus und Marketing) halten druckfrische Prospekte und Informationen für die Besucher bereit.

Die Termine der Waiblinger Veranstaltungen und der Stadtführungen finden sich ebenso im Prospektmaterial wie der neue Flyer zu den Baden-Württembergischen Heimattagen, die 2014 in Waiblingen ausgerichtet werden. Broschüren über Unterkünfte, Wandern und Radfahren, Neidköpfe, Heiraten, Einkaufen, Tagungen und der Altstadtrundgang in drei Sprachen stehen auf der CMT ebenfalls zur Verfügung.

Außerdem gibt es über die anstehende Ausstellung „PAP(I)ER Fashion" in der Galerie Stihl Waiblingen Informationen und persönliche Auskunft. Das aktuelle Thema E-Bike wird in Publikationen vom Landkreis Rems-Murr und von der Deutschen Fachwerkstraße aufgegriffen, diese sind am Waiblingen Counter auf der CMT erhältlich.

„Kaiser-Bonbons" versüßen den Messeauftritt der Stadt und die Papiertragetasche mit Waiblinger Motiven steht bereit, um die Prospekte nach Hause transportieren zu können.

Verfügungsmittel Ortschaftsräte

Wiederum weniger – aber gewünscht

(dav) Die Ortschaftsräte Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sollen auch im nächsten Haushaltsjahr nicht 50 000 Euro in ihrem Budget haben, sondern 25 000 Euro. Dieser Antrag kam bei den Haushaltsberatungen keineswegs nur von der DFB-Fraktion, sondern wurde auch von den Ortschaftsräten selbst so gestellt. 2009 und 2010 waren diese Extra-Mittel der Ortschaften um die Hälfte reduziert worden – die Wirtschafts- und Finanzkrise war der Auslöser dafür. Doch in all den Jahren waren die Gelder, die jede Ortschaft für ihre eigenen Belange einsetzen kann, niemals voll ausgeschöpft worden, gab DFB-Stadtrat Friedrich Kuhnle am Donnerstag, 13. Dezember 2013, zu bedenken. Es sei erfreulich, so hob er hervor, dass alle Ortschaftsräte auch diesmal wieder mitzögen, nun also zum dritten Mal. In der Tat räumte der Beinsteiner Ortschaftsrat ein, dass noch insgesamt 50 000 Euro „Restmittel" aus den Jahren 2010 bis 2012 sowie 212 000 Euro „Ansparmittel" aus Vorjahren vorhanden seien. Auch Hegnach stehen noch ausreichende Gelder im laufenden Budget als „Sparguthaben" zur Verfügung. 2012 habe sich neuerlich gezeigt, dass 25 000 Euro für unvorhergesehene Ausgaben in der Ortschaft „absolut ausreichend" seien, hielt der Ortschaftsrat Hohenacker in seinem Antrag fest, denn die aus den Vorjahren angesparten Mittel seien ja ebenfalls noch da. – Für das Haushaltsjahr 2014 und die folgenden könne wieder ein neuer Beschluss über die Höhe der künftigen Verfügungsmittel gefasst werden, lautete der Vorschlag aus Bittenfeld.

Städtische Turnhallen

In den Weihnachtsferien zu

Die städtischen Turnhallen in der Waiblinger Kernstadt sind in den Weihnachtsferien bis Montag, 7. Januar 2013, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem in den Herbstferien das Sporttraining der Vereine fortgesetzt werden konnte, verwenden die Hausmeister die Weihnachtsferien für den Großputz und Urlaub.

Salier-Schule/Kinderhaus Sämann

Telefonnummern geändert

Die Telefonnummern im Salier-Schulzentrum und beim Kinderhaus Im Sämann haben sich geändert:

- Salier-Gymnasium
  Sekretariat: ☏ 2008-100, Fax: 2008-110
- Salier-Realschule
  Sekretariat: ☏ 2008-200, Fax: 2008-210
- Salier-Grund- und Werkrealschule
  Sekretariat: ☏ 2008-300, Fax: 2008-310
- Ganztagsbetreuung Grundschule
- ehemalige Kernzeitbetreuung: ☏ 2008-506
- ehemaliger Hort: ☏ 2008-507
- Schulsozialarbeit: ☏ 2008-500
- Freizeitpädagogik: ☏ 2008-505
- Städt. Kinderhaus Im Sämann: ☏ 2008-400

Saunabetrieb im Hallenbad Waiblingen wird auch im neuen Jahr nicht wieder aufgenommen

Schwitzstube bleibt nun ein für alle Mal kalt

(dav) Das finnische Bad im Hallenbad bleibt ein für alle Mal kalt – die Mitglieder des Gemeinderats haben in ihrer Sitzung am Donnerstag, 13. Dezember 2012, beschlossen, dass der Saunabetrieb, der schon Ende November des zu Ende gegangenen Jahres eingestellt worden war, aus Wirtschaftlichkeitsgründen nicht wieder aufgenommen werden soll. Allerdings mit einer Gegenstimme: CDU-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, nach eigenem Bekunden seit 40 Jahren treuer Besucher der Einrichtung im Bad an der Talaue, sprach von einem „schwarzen Tag für die Waiblinger Sauna", für die das „Totenglöckchen geläutet" habe.

Es nützte freilich nichts, denn das Gutachten des Ingenieurbüros Geier & Völlger sprach eine klare Sprache und der Aufsichtsrat der Stadtwerke Waiblingen hatte den Beschluss Ende November, dem nun auch der Gemeinderat zustimmte, wahrlich nicht leichtfertig gefasst. Im Gegenteil: er hatte sogar noch eine Studie anfertigen lassen, die allerdings am Ende klipp und klar die Unrentabilität aller drei Varianten einer Sanierung verdeutlichte. Selbst wenn die Stadtwerke ordentlich Geld in das Schwitzbad investieren würden – nämlich je nach Ausbaustandard zwischen 2,5 Millionen und 3,3 Millionen Euro –, würde das nichts nützen. Selbst wenn täglich mehr als 150 Gäste die Sauna besuchen würden, könnte gerade einmal von einer schwarzen Null gesprochen werden, wäre gerade einmal der „Break Even Point" überwunden – der Punkt also, an dem Erlös und Kosten für die Einrichtung gleich hoch sind und somit weder Verlust noch Gewinn erwirtschaftet werden. 150 Saunabesucher pro Tag? Angesichts der derzeitigen Zahl von etwa 22 völlig utopisch. Maximale Ausnutzung und lange Öffnungszeiten – 13 Stunden an 360 Tagen im Jahr – davon habe man sich Kostendeckung versprochen, berichtete Oberbürgermeister Andreas Hesky. Oder auch vom genauen Gegenteil, nämlich nur wenige Tage in der Woche den Ofen anzuwerfen. Umonst, denn dabei laufe man Gefahr, dass die Gäste dies nicht akzeptierten.

Ob eine zusätzliche Blockhaus-Sauna im Freibereich oder darüber hinaus ein großzügiger Freiluftgarten mit Außenbecken – alle von den Stadtwerken überprüften Varianten genügten nicht. Die Stadtwerke hätten Jahr um Jahr 100 000 Euro als Folgekosten zu übernehmen. Ein Betrag, welcher derzeit durch den umgestellten Betrieb der Schwimmbäder in den Ortschaften eingespart werde, daran erinnerte Oberbürgermeister Hesky. Ein durchs Ehrenamt, nämlich durch Vereine, getragenes Konzept, das sich bewährt habe. Den gleichen Betrag in eine Einrichtung zu stecken, die nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehöre, sei nicht vermittelbar.

Manche meinten, man könne die Sauna auch ohne jedwede Attraktivierung in Betrieb lassen, doch auch das eröffnet keine Chance. Der bisherige private Saunabetreiber hatte bis zur Selbstaufgabe in der Sauna gearbeitet und sich für deren Erhalt eingesetzt. Und wiewohl er weder Pacht zu bezahlen hatte noch Energiekosten tragen musste, gelang es ihm nicht, Gewinn zu erwirtschaften, sondern war im Gegenteil in höchsten wirtschaftlichen Nöten. Kein Wunder, denn der Anteil derjenigen Gäste, die nicht nur das Hallenbad, sondern auch die Sauna besuchten, war in den vergangenen Jahren äußerst gering.

Auch eine Anstellung des Saunameisters bei den Stadtwerken ist leichter gesagt als getan, denn es genügt durchaus nicht, nur ihn zu beschäftigen – es braucht stets auch Zusatzpersonal, um gesetzliche Vorschriften einhalten zu können – und das kostet Geld. Ein Blick in die Nachbarschaft mache überdies deutlich, dass es anderswo einfach attraktiver sei, die Sauna aufzusuchen, sagte der Oberbürgermeister, der bekannte: „Es fällt uns schwer, eine öffentliche Einrichtung zu schließen", doch der Saunabetrieb sei einfach nicht länger vertretbar. Dem schloss sich DFB-Stadtrat Wilfried Jasper ohne Wenn und Aber an, sei er doch zudem keine primäre Aufgabe einer Stadt. „Wir können es gar nicht anders betrachten!", fügte FDP-Stadträtin Goll hinzu. Vor der Gesamtbürgerschaft sei es auch nicht zu vertreten, betonte SPD-Rat Klaus Riedel, eine „Privatsauna" für einige wenige zu betreiben. Eine Modernisierung der jetzigen Anlage sei dringend vonnöten und die Aufsichtsratsmitglieder hätten sich in zahlreichen Sitzungen damit beschäftigt. Doch bei jeder Attraktivierung sei ja mit immer mehr Kosten zu kalkulieren. Und dazuhin sei das fast Achtfache an Besucherzahlen zu generieren, um eine schwarze Null schreiben zu können. „Nicht zu verantworten" sei die Weiterführung der Sauna, war auch die Ansicht CDU-Rats Peter Abele. 70 bis 80 Euro Zuschuss pro Saunabesucher hielt ALi-Rat Frieder Bayer für untragbar – da bevorzuge er „ein Ende mit Schrecken". Zahlen und Fakten sprächen gegen ein Weiterführen der Schwitzkammern, unterstrich Bernd Wissmann von der Bürgerliste Bittenfeld. Stadtrat Dr. von Pollerns Meinung nach wurde eine richtige Lösung verschlafen – es sei für Waiblingen ein Armutszeugnis, keine öffentliche Sauna in der Stadt zu haben.

Ins Kaltwasser-Becken steigt kein Saungast mehr. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Im Rückblick, und wie wir es auch erlebt haben, war das Jahr 2012 ein überwiegend gutes Jahr. Die Euro- und Europakrise konnte einigermaßen in Griff gehalten werden, die Wirtschaft unseres Landes und in der Stadt Waiblingen blieb stabil, so dass zur Jahresmitte ein bedeutender Zuwachs an Gewerbesteuer zu erwarten war.

Leider wurde der Zuwachs an Gewerbesteuer jedoch zum Jahresende durch Steuerausgleich und Rückzahlung an einige Firmen empfindlich gekürzt. Trotzdem steht Waiblingen finanziell gut da. Das lässt Raum für Investitionen in Schulen, Kinderbetreuung und Wohnungsbau. Auch der Abbau der Schulden wird deutlich vorankommen. Man wünscht sich solche positiven Jahre weiterhin.

Was erwartet uns im Jahr 2013? Die Energiewende muss weiter vorangetrieben werden, doch zuerst ist der Konflikt „Naturschutz contra Windkraft" zu lösen. Hier müssen das Land und die Region Befreiungen aussprechen, um auch in Naturschutzgebieten Wind-Messmasten aufzustellen. Wenn hier positive Zahlen kommen, kann das Kapitel Windkraft in Waiblingen beginnen. Und erst dann können mit den nötigen Fakten auch sinnvolle Diskussionen geführt werden. Zum Thema Biogas müssen die Anlagen so umgelenkt werden, dass nicht nur Mais als Energieträger genutzt wird, sondern auch Grünschnitt, Sonnenblumen und schnell wachsende Gräser, um die Konkurrenz zur Nahrungsmittelerzeugung nicht zu stark werden zu lassen. Solarstrom ist ja fast ein Selbstläufer, doch die abgesenkten Vergütungen pro Kilowatt erschweren die Rentabilität für neue Anlagen. Die Energiewende zeigt uns: Wir gestalten bereits die Zukunft – alle können sich noch beteiligen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr. Martin Kurz
Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

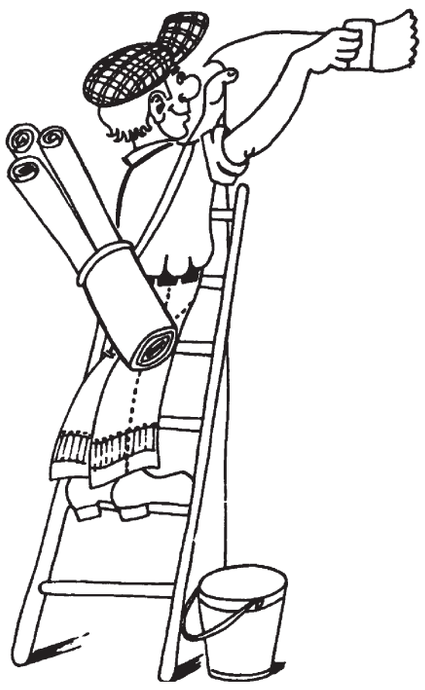
DFB

Waiblingen hat sich das Ziel gesteckt, attraktiv zu sein und zu bleiben. Damit junge Familien sich bei uns ansiedeln, benötigen wir attraktive Neubaugebiete, sowohl im Kernstadtbereich als auch in den Ortschaften. Diese sollten nicht blockiert werden.

Die Planungen für ein Neubaugebiet im Bittenfelder Gebiet „Berg/Bürg" bestehen schon viele Jahre, damals noch mit einem Sportgelände am Rande der Bebauung. Nun wurde vom Ortschaftsrat eine Erschließungsstraße für das lang erwartete Gebiet gesucht und nach ausführlicher Diskussion gefunden. Ich kann die bei der anschließenden Diskussion im Planungsausschuss vorgebrachten Bedenken gegen dieses Baugebiet – große Entfernung zur Ortsmitte, lange Schulwege, schwierige Busanbindung und eine lange Erschließungsstraße – teilen.

Dies spräche für ein zentrumsnäheres Gebiet „Kappel-Halden". Aber die Ortschaftsräte der „Vetterleswirtschaft" und Kirchturmpolitik zu bezichtigen, ist kein guter Stil. Sowohl Ortschaftsrat als auch Gemeinderat sind schon durch ihren Eid verpflichtet, das Gemeinwohl zu vertreten und arbeiten deshalb an einer zukunftsorientierten, verantwortungsvollen Lösung im Einklang mit der Ortsentwicklung und den Belangen der Natur.

Für 2013 wünsche ich mir sachliche Diskussionen, die die Stadt Waiblingen und ihre Ortschaften voranbringen. Siegfried Bubeck
Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Do, 3.1. **FSV.** U12-Hallen-Turnier von 12 Uhr an in der Staufer-Sporthalle.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 4.1. **Haus- und Grundbesitzerverein.** Sprechstunden von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Fronackerstraße 22.
FSV. U13-Hallen-Turnier von 12 Uhr an in der Staufer-Sporthalle.

Sa, 5.1. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Ausgabe der Wanderpläne von 14 Uhr bis 18 Uhr im VfL-Heim; auch Nichtmitglieder erhalten Karten.
FSV. Hallen-Turniere in der Staufer-Sporthalle: U7 von 9 Uhr an und U10 von 12.45 Uhr an.

So, 6.1. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Wanderung von Winterbach über Hößlinswart nach Geradstetten; Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 10.10 Uhr zur Fahrt mit der S-Bahn; Einkehr in Hößlinswart.
FSV. Hallen-Turniere in der Staufer-Sporthalle: U9 von 9 Uhr an und U8 von 14.30 Uhr an.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe. – Michaelskirche: Neujahrskonzert mit dem Stuttgarter Barock-Collegium um 17 Uhr.

Mo, 7.1. **WOGE – Wohnen in Gemeinschaft.** Informations- und Arbeitstreffen um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11; von 20 Uhr an wird Organisatorisches zum Projektfortschritt besprochen.

Di, 8.1. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Martin-Luther-Haus. Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob Andreä-Haus: Seniorennachmittag um 14.30 Uhr; Bibelkreis um 19.30 Uhr.

Mi, 9.1. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Martin-Luther-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Do, 10.1. **Gesangverein 1840 Neustadt, Chor „audite nos".** Evergreens, Schlager und Musical-Melodien um 20.15 Uhr im Gymnastiksaal der Gemeindehalle Neustadt.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Kindergarten Holzweg: Jahreslosung um 15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Gemeindeforum zum Strukturprozess um 19 Uhr.
Katholische Kirchengemeinde, Jungsenioren. Diavortrag von Peter Schmitt um 14.30 Uhr im St.-Antonius-Saal: „Auf dem Jakobsweg durch Spanien".

Fr, 11.1. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: 18.30 Uhr Frauenliturgie, Gedanken zur Jahreslosung.

Sa, 12.1. **Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste".** Brauchtumsabend in der Festhalle des VfL, Oberer Ring, um 19.31 Uhr.

So, 13.1. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Sonntagstreff, Weinbaumuseum Uhlbach um 13.15 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Mo, 14.1. **Evangelische Allianz Waiblingen.** 167. Gemeindeübergreifende Gebetswoche von 14. bis 20. Januar 2013. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet die Reihe um 18 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck.

*

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eisental. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr. Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. – Anmeldung und Informationen zu den Terminen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.
DRK, Ortsverein Waiblingen. Kurse in der Anton-Schmidt-Straße 1: „ElBa" – Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr freitags um 8.30 Uhr sowie um 10.15 Uhr; – Osteoporose-Gymnastik dienstags um 8.30 Uhr und um 9.30 Uhr; – Yoga mittwochs um 10.30 Uhr; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude" donnerstags um 9.30 Uhr; – Bewegung mit Musik/ Tanz donnerstags um 9.30 Uhr. – Kurse außerhalb des DRK-Hauses: Gedächtnistraining montantgs um 11 Uhr in der Martin-Luther-Gemeinde; – Wassergymnastik donnerstags um 10 Uhr im Hallenbad Waiblingen; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude" dienstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus; – Bewegung mit Musik/ Tanz donnerstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus. – Informationen zu allen Kursen unter ☎ 55955 (Anrufbeantworter, Rückruf erfolgt).
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag.Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume" begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-murr.de.
Landeskirchliche Gemeinschaft. Kursangebot zu Grundfragen des christlichen Glaubens: Information am 22. Januar um 19.30 Uhr; Kurse am 29. Januar, am 5., 19., und 26. Februar jeweils um 19.30 Uhr in der Fuggerstraße 45; zum Abschluss steht zwischen dem 3. und 10. März der Besuch der Pro-Christ-Veranstaltung in der Porsche-Arena in Stuttgart auf dem Programm. Anmeldung zu den Kursen unter ☎ 562911, E-Mail: ott@christusbund.de.

Personalien

Lothar Mayer, ein überzeugter Europäer, ist tot

Noch vor acht Monaten hatte Lothar Mayer es sich nicht nehmen lassen, an der Kranzniederlegung auf dem Waiblinger Friedhof aus Anlass des 50. Partnerschaftstreffens mit Mayenne teilzunehmen. Und noch vor vier Monaten hatte Lothar Mayer seinen 93. Geburtstag gefeiert. Am Samstag, 22. Dezember 2012, ist Lothar Mayer verstorben. Der langjährige Stadtrat, Vorsitzende der CDU-Fraktion im Gemeinderat und Mitbegründer der Städtepartnerschaft mit Mayenne wird am Donnerstag, 3. Januar, auf dem Friedhof Waiblingen beigesetzt. Mayer sei nicht nur als sehr engagierter Bürger anerkannt und hoch geachtet gewesen, schreibt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Kondolenzbrief an die Hinterbliebenen; sein kommunalpolitisches Wirken für seine Heimatstadt als Stadtrat von 1959 bis 1989, aber auch sein Engagement für den europäischen Gedanken als langjähriger Vorsitzender der Partnerschaftsgesellschaft seien vorbildlich gewesen. In Lothar Mayer verliere die Stadt eine hoch geschätzte Persönlichkeit, die sich in zahlreichen weiteren Ehrenämtern mit ganzer Kraft eingebracht habe.

Als Oberbürgermeister Hesky am 1. September 2009 dem damaligen Jubilar seine Glückwünsche zuhause, in der Alten Rommelshauser Straße, überbracht hatte, würdigte er Mayer als überzeugten Europäer. In einer Zeit, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, als für Menschen vieler Nationen eine Versöhnung und Völkerverständigung noch nicht vorstellbar war, habe er gute Erfahrungen mit den Franzosen gemacht, die sein Verhältnis zu Deutschlands Nachbarn bis heute prägen sollten. Der junge Soldat, der für zwei Jahre in französische Gefangenschaft nahe Mayenne geraten war, sprach schon damals so gut Französisch, dass er sich mit den Wachleuten verständigen konnte und Mittler zwischen deutschen und französischen Soldaten war. Nachdem er zunächst als Holzfäller gearbeitet hatte, wurde er später sogar Dolmetscher. Seinen Kameraden las er aus der „Le Monde" vor, so dass sie erfuhren, dass der amerikanische Außenminister Burns in Stuttgart in einer viel beachteten Rede den Wiederaufbauplan für Deutschland in Aussicht stellte – und darüber hinaus die Förderung von Freiheit, Demokratie und Wohlstand.

Als Waiblingens damaliger Oberbürgermeister Alfred Diebold über eine mögliche Partnerschaft mit einer französischen Stadt nachdachte, war der neue Stadtrat Mayer mit Überzeugung dabei und kehrte dorthin zurück, wo er Kriegsgefangener war. 1962 wurde Mayenne Waiblingens erste Partnerstadt – gefeiert wurde die neue Freundschaft auf dem Alten Postplatz. Es sei nicht hoch genug zu schätzen, betonte der Jubilar noch vor drei Jahren, dass in Deutschland nun seit mehr als 60 Jahren Frieden herrsche.

Lothar Mayers Name sei untrennbar mit den partnerschaftlichen Beziehungen zu unseren europäischen Freunden verbunden, hielt der Oberbürgermeister in seinem Kondolenzschreiben fest – die Stadt und die Partnerstädte seien ihm für sein vorbildliches Wirken sehr dankbar.

Der am 1. September 1919 geborene Lothar Mayer war 30 Jahre lang Mitglied des Waiblinger Gemeinderats, davon 21 Jahre als Fraktionsvorsitzender der CDU. Turnusgemäß war Mayer auch immer wieder ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeister. Außerdem gehörte er 24 Jahre lang dem Kreistag an. 1989 wurde ihm aus Anlass seines 70. Geburtstags das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse verliehen, außerdem die Goldene Verdienstplakette der Stadt. Schon zehn Jahre zuvor war er mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden.

Der gebürtige Waiblinger hatte 23 Jahre lang den Vorsitz der Partnerschaftsgesellschaft inne und war der „Mann der ersten Stunde", als die Gesellschaft im Jahr 1968 gegründet wurde und mit der französischen Stadt Mayenne die erste Partnerschaft eingegangen wurde. Lothar Mayer war auch treibende Kraft, die partnerschaftlichen Beziehungen auf das englische Devizes auszudehnen, und er bemühte sich um freundschaftliche Bande mit der Stadt Baja in Ungarn sowie um die spätere Partnerschaft. 1979 erhielt er die goldene Ehrennadel der Partnerschaftsgesellschaft und wurde nach seinem Ausscheiden aus der Gesellschaft im März 1993 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Noch im Januar 1997 zeichnete ihn die IHK Mittlerer Neckar, welcher der rührige Kaufmann angehörte, mit der Ehrenmedaille in Silber aus und auch der Bund der Selbstständigen verlieh ihm eine Ehrennadel. Ende 1986 hatte Lothar Mayer das elterliche Geschäft für Glas, Porzellan und Hausrat, das er seit 1954 in der Kurzen Straße geführt hatte, verpachtet. Seit 1954 kannte jedermann in der Stadt „Porzellan-Mayer".

Mehr Generationen Haus

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschuleunteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Das Sekretariat ist bis Freitag, 4. Januar, geschlossen. – **Aktuelles:** das Kollegium der Musikschule informiert am Samstag, 12. Januar 2013, von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Musikschule über sämtliche Angebote in den Bereichen Gesang und Instrumente. Das neue Semester beginnt am 1. Februar, dann gehören auch zahlreiche Angebote rund um die Flöte zum Programm.

vhs unteres remstal

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de.
Bürozeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, montags, mittwochs und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Bis 6. Januar 2013 ist die Geschäftsstelle geschlossen. Das neue Programmheft gibt es von 16. Januar an unter anderem in der Geschäftsstelle, in den Rathäusern oder in den Büchereien. **Aktuelle Kurse:** „Apple iLife" am Montag, 14. Januar, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „EDV-Einführung in Windows 7" montags von 14. Januar an um 18 Uhr. – „Adobe Illustrator" am Dienstag, 15. Januar, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – Computer- und Internet-Werkstatt" dienstags von 15. Januar an um 16.15 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung" am Donnerstag, 17. Januar, um 16 Uhr. – „Profil-Pass, Sie können mehr als Sie glauben" donnerstags von 17. Januar an um 18 Uhr. – „Italienisch im Foyer", von B1 an am Freitag, 18. Januar, um 17 Uhr im Foyer der VHS; Gebühr: vier Euro. Anmeldung nicht erforderlich. – „Aroha" am Samstag, 19. Januar, um 14 Uhr. – Informationsveranstaltung zum **Abendgymnasium** am Montag, 14. Januar, um 19.30 Uhr im Remstal-Gymnasium in Weinstadt-Endersbach, Beutelsbacher Straße 64; auf der Seite im Internet: www.ag-unteres-remstal.de, gibt es vorab Hinweise. – **Ausstellung:** „Civiltà contadina nelle Marche", historische Bilder vom bäuerlichen Leben" in den Marken in Italien. Öffnungszeiten bis 31. Januar: werktags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr.

Waiblingen-Süd vital

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt", im „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☎ 1653-548, Fax 1653-552**.** – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. –**Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29 ; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Jogging**: freitags um 17.30 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape:** dienstags um 18.15 Uhr und um 20.45 Uhr. – **Body-Workout:** dienstags um 19.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – **Rückengymnastik**: donnerstags um 9 Uhr. – **Folkloretanz:** donnerstags um 10 Uhr. – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr und um 18.30 Uhr. – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Breakdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr. –**Volleyball:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz (nicht in der Winterzeit). – **Tai Bo:** freitags um 20 Uhr. –**„Kick4Kids":** mittwochs um 15.30 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an; um 15.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an.

AKI PROGRAMM

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist „Ausflugstag", Teilnehmer bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt für alle Nichtteilnehmer geschlossen. – **Bis 4. Januar 2013 macht die Einrichtung Winterpause. –** In der Woche von 7. Januar an dreht sich alles um Schnee, wenn es klappt, werden Schneemänner und Iglus gebaut. – In der Woche von 14. Januar an wird die „Aki-Zeitung" produziert.

FraZ

„Frauen im Zentrum – FraZ", Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 15050, E-Mail: frazwaiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. „Auf ein Neues" – Stammtisch am Dienstag, 8. Januar 2013, um 19 Uhr. **Besondere Angebote:** „Momente der Geschichte von Frauen in Waiblingen", eine von der Frauengeschichtswerkstatt erarbeitete Ausstellung kann entliehen werden. – Themen-Stadtrundgänge aus Frauensicht können unter ☎ 34585 bei Angela Dietz vereinbart werden.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTTEIL

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro" mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Der Stadtteiltreff und das Büro sind bis 6. Januar 2013 geschlossen. Angebote für Erwachsene:** Besuch des „Kabirinetts" in Spiegelberg-Großhöchberg am Mittwoch, 23. Januar 2013, Abfahrt um 14 Uhr am Forum Nord, um 14.15 Uhr am Forum Mitte. Gezeigt wird das Stück „Mund-Art", eine kabarettistische Kochshow. Kosten: 35 Euro. Anmeldungen sind schon jetzt möglich (Forum Mitte ☎ 51568), Forum Nord wieder von 7. Januar an. – Fünf Aktive wollen eine Stadtteilzeitung für die Korber Höhe ins Leben rufen und suchen noch Mitstreiter: Planung, Entwurf, Text oder Foto – es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen. Wer dabei sein möchte, meldet sich im Stadtteilbüro an (wieder von 7. Januar an); eine Sitzung ist für den 22. Januar 2013 geplant. – **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13**: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. **Der Kindertreff ist bis 25. Januar 2013 geschlossen**.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria**: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Programm.** „Diavortrag: Costa Rica" am Dienstag, 8. Januar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Dienstagsrunde" am 8. Januar um 19 Uhr, für alle, die sich über das aktuelle Zeitgeschehen austauschen möchten. – „Musik liegt in der Luft", mit Kai Müller und Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 9. Januar, um 14.30 Uhr. – „Impressionen 2012", die Ereignisse im Forum Mitte aus Sicht der Videogruppe am Donnerstag, 10. Januar, um 15 Uhr. – „Angst ist menschlich – wie damit umgehen?" am Dienstag, 15. Januar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Best Exotic Marigold Hotel", Film am Mittwoch, 16. Januar, um 16 Uhr. Eintritt frei. – Besuch des „Kabirinetts" in Spiegelberg-Großhöchberg am Mittwoch, 23. Januar 2013, Abfahrt um 14 Uhr am Forum Nord, um 14.15 Uhr am Forum Mitte. Gezeigt wird das Stück „Mund-Art", eine kabarettistische Kochshow. Kosten: 35 Euro. Anmeldungen sind schon jetzt möglich (Forum Nord, ☎ 20533915, wieder von 7. Januar an.

Kunstschule Unteres Remstal

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. Kunstvermittlung: ☎ 5001-180, montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. – **Angebote:** „Schnee im Weltall" für Kinder zwischen sechs Jahren und zehn Jahren am Samstag, 12. Januar 2013, von 9 Uhr bis 11 Uhr. – „Music-Video-Clip", Kinder von acht Jahren an machen am Samstag, 26., und am Sonntag, 27. Januar, ihre eigene Produktion.

„Spiel- und Spaßmobil" für Kinder zwischen sechs und elf Jahren. Informationen gibt es bei Sarah Zwingmann, ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Bis 10. Januar 2013 ist es in der Winterpause. Die **„Kunterbunte Kiste"** macht ebenfalls Winterrast. Sie geht von 7. Januar an wieder auf Fahrt. Informationen bei Anja Geyer, ☎ 981462-16. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote. – Kinder sollten immer ein Getränk mitbringen und wetterfeste Kleidung tragen.

villa roller jugend kultur zentrum waiblingen

Jugendzentrum „Villa Roller", Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: thomas.zientek@waiblingen.de.
Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr, Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige; Bleigießen am 8. Januar; Schlüsselanhänger basteln am 15. Januar; Kletterspaß am 17. Januar. **Mittwochs:** „Villa Kitchen", im Januar verlockt die chinesische Küche. Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr, für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. Teenies von zehn bis 13 Jahren können von 17 Uhr bis 18 Uhr und Jugendliche von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 20 Uhr mit Boxcoach Toygar Kayalar trainieren. **Donnerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige; „Neujahrsbrezel" am 3. Januar; Uno-Turnier am 10. Januar. Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. **Freitags:** Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr; Wellness am 11. Januar; Schokofondue am 18. Januar. Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. – **Sonntags:** Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. Villa-Café am Sonntag, 20. Januar, von 18 Uhr bis 22 Uhr. „Youth Gospel" am Sonntag, 13. Januar, von 15 Uhr an. – **Geschlossen: von Freitag, 4., bis Sonntag, 6. Januar.**

SOZIALVERBAND VdK WAIBLINGEN

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/ 1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen" – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz**,** www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 905539; außerdem gibt es Karten in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4. **Für Erwachsene:** „Don Quijote" am Freitag, 11. Januar, um 20 Uhr. – „Waiblinger Nachtgeschichten" am Samstag, 12. Januar, um 20 Uhr. – Das Theater ist eine Stunde vor jeder Vorstellung und danach geöffnet. – **Für Kinder von vier Jahren an,** Beginn um 15 Uhr: „Geschichten aus dem Koffer" am Donnerstag, 3. Januar. – „Hänsel und Gretel" am Freitag, 4. Januar. – „Das tapfere Schneiderlein" am Samstag, 5. Januar. „Froschkönig oder der Eiserne Heinrich" am Sonntag, 13. Januar. „Der Bibabutzemann" am Mittwoch, 16. Januar. – Eintritt: sechs Euro Kinder, 7,50 Euro für Erwachsene, Familien/Gruppen 25 Euro. – Das Theater ist eine halbe Stunde vor Beginn geöffnet.

Michaelskirche Waiblingen

Mit Musik ins Neue Jahr

Am Erscheinungsfest, Sonntag, 6. Januar 2013, lädt die Michaelskirche um 17 Uhr zum Neujahrskonzert in die Michaelskirche ein. Prof. Eckhard Schmidt, Solotrompeter an der Staatsoper Hamburg, und Rudi Scheck, ebenfalls Trompeter, spielen gemeinsam mit Kirchenmusik-Direktor Christian Markus Raiser (Orgel) Werke von Bach, Albinoni, Telemann, Manfredini, Vierne u.a.. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss lädt der Freundeskreis für Kirchenmusik mit „winterlichen" Getränken zum Verweilen ein.

Jugendtreffs

„Juze Beinstein", Rathausstraße 13, ☎ 2051638: montags für Zehn- bis 13-Jährige von 16 Uhr bis 19 Uhr; dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 22 Uhr. Bis 6. Januar 2013 ist die Einrichtung geschlossen.
„Jugendtreff Bittenfeld", Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: montags von 17 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr , freitags von 15 Uhr bis 23 Uhr – auch in den Weihnachtsferien.
„Jugendtreff Hegnach", Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenieclub montags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Jugendliche: mittwochs und donnerstags von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags 15 Uhr bis 22 Uhr. Die Einrichtung ist bis 7. Januar geschlossen.
„Jugendtreff Hohenacker", Rechbergstraße 40, ☎ 82561. Jugendliche: montags, mittwochs, freitags von 17 Uhr bis 21.30 Uhr – auch in den Weihnachtsferien.
„Jugendtreff Neustadt" auf dem Gelände der Friedensschule, Ringstraße 18. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr, sonntags von 15 Uhr bis 19 Uhr – auch in den Weihnachtsferien.
„JuCa15" in Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr . Die Einrichtung ist bis 7. Januar geschlossen.
„Club 106", Stuttgarter Straße 106, ☎ 563678. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mjaclub106@waiblingen.de. Öffnungszeit: nach Vereinbarung. Die Einrichtung ist bis 13. Januar geschlossen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 9. Januar, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 29449; am 16. Januar, Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406; am 23. Januar, Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Mittwoch, 9. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 14. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 53765. Am Montag, 21. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 9. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkerescher@web.de. Am Montag, 14. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Samstag, 26. Januar, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried_bubeck@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371.

BüBi Am Donnerstag, 3., am Dienstag, 8., und am Freitag, 18. Januar, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 3. Januar: Eleonore Strassner geb. Schwind, Obere Steigstraße 30 in Hegnach, zum 85. Geburtstag. Heinrich Will, Herderweg 12, zum 85. Geburtstag. Gerhard Enders, Benningerstraße 56 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Hilda Fischer geb. Diegel, Alfred-Diebold-Weg 7, zum 80. Geburtstag. Walter Weis, Immenhäldle 24/1 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 4. Januar: Andreas Achatz, Fronackerstraße 65, zum 92. Geburtstag. Elisabeth Lang, Barbarossastraße 31, zum 80. Geburtstag. Maria Wagenblast geb. Köpf, Im Hohen Rain 8, zum 80. Geburtstag. Dieter Zehender, Adlerstraße 5 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Horst Dobler und Edith Dobler geb. Deeg, Buchhaldenstraße 14 in Hegnach, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 5. Januar: Rudolf Huber, Hohenackerstraße 47 in Hegnach, zum 91. Geburtstag. Ingeborg Frey geb. Hirning, Am Kätzenbach 48, zum 80. Geburtstag. Kaspar Grimmeisen, Saarstraße 15, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 6. Januar: Gertrud Kurz geb. Bertz, Am Kätzenbach 48, zum 85. Geburtstag. Heinz Oswald, Alter Neustädter Weg 47, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 7. Januar: Heinz Aldinger, Silcherstraße 42, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 8. Januar: Heinz Müller, Hegnacher Straße 144 in Hohenacker, zum 90. Geburtstag. Gudrun Balle geb. Runft, Karl-Ziegler-Straße 39 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag. Karl Haag, Im Sämann 71, zum 80. Geburtstag. Gretl Wallenstein geb. Häfele, Salierstraße 30, zum 80. Geburtstag.

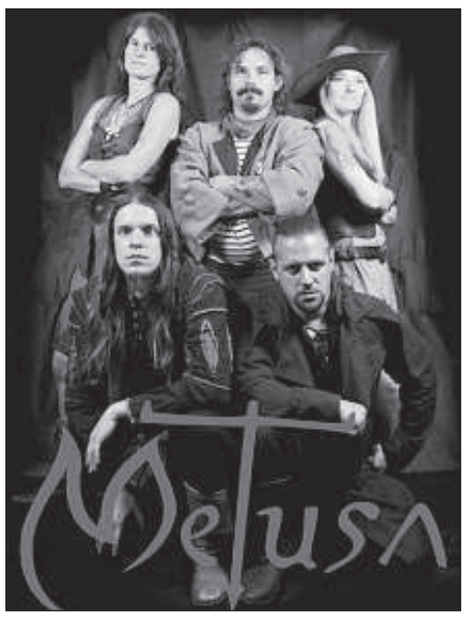
Am Mittwoch, 9. Januar: Paula Piltz geb. Huber, Lucas-Cranach-Weg 7, zum 85. Geburtstag.

*

Sybille Barthelme, Bürokraft in der Verwaltung der Villa Roller, wird am Sonntag, 6. Januar, 50 Jahre alt.

Impressum „Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier" im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier. de und www.staufer-kurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



„Metusa“ stehen mit ihrem Benefizkonzert am Samstag, 12. Januar 2013, um 19 Uhr zu Gunsten der Geschädigten des Unwetters beim Staufer-Spektakel 2012 auf der Bühne im Weihnachtszirkuszelt nahe der Rundsporthalle.

Im Zelt des Weihnachtszirkus

Benefizkonzert mit „Metusa“

„Metusa“ ist der hörbare Genuss für gute Laune und fantastische Stimmung auf der Brühlwiese beim Mittelaltermarkt. Die fünf Mitglieder der Formation sind jedoch mehr als Sängerinnen und Sänger, denn sie unterstützen mit ihrer Hilfsbereitschaft durch ihr Benefizkonzert am Samstag, 12. Januar 2013, um 19 Uhr die Geschädigten des Unwetters beim Staufer-Spektakel 2012. Der Veranstaltungsort könnte passender nicht sein, denn sie gastieren im Zirkuszelt nahe der Rundsporthalle. Zum Auftritt gereicht wird ein schmackhafter „Metusa-Met“. Karten gibt es in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, zu 15 Euro für Erwachsene, Kinder bis zwölf Jahre bezahlen fünf Euro. Familienkarten gibt es zu 35 Euro (für zwei Erwachsene und maximal zwei Kinder bis zwölf Jahre). Einlass: 18 Uhr. – Die Band hat außerdem auf die Gage beim Staufer-Spektakel verzichtet und hat den Betrag ihren geschädigten Kollegen zu Gute kommen lassen.

Der Richling-Code

„Der Richling-Code“ heißt die neue Richling-Show, die auch nach Waiblingen kommt. Der Vorverkauf für den Kabarettabend am Samstag, 2. Februar 2013, im Bürgerzentrum hat begonnen. Es geht diesmal um unser aller reales Leben und sein virtuelles, vielfach verschlüsseltes Abbild, das sich aus vielen Daten-Pixeln zusammensetzt. Sie sind ebenso Thema des brandaktuellen Programms wie Gentechnik, Umwelt-Desaster, Bankenkrise und das gesamte Führungspersonal des Deutschland-Konzerns. Regie führt der Autor und SWR-Moderator Günter Verdin. Richling, der von vielen Kritikern als der beste Parodist der deutschen Kabarettszene gefeiert wird, bringt seine jüngsten Beobachtungen wie immer in literarisch anspruchsvolle Form. Foto: Kroetz

Partnerstädte

Schüleraustausch auch wieder im Jahr 2013

Seit fast einem halben Jahrhundert besuchen sich die Schülerinnen und Schüler der Städte Mayenne und Waiblingen gegenseitig; auch im Jahr 2013 ist der Schüleraustausch wieder geplant. Daran teilnehmen können Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren, die entweder in Waiblingen wohnen oder in Waiblingen zur Schule gehen und Französisch im zweiten Jahr lernen. Eine weitere Bedingung ist die Aufnahme eines französischen Schülers im Gegenzug.

Die Waiblinger Jugendlichen sind in der Zeit von 30. März bis 6. April 2013 in Mayenne zu Gast; die Franzosen kommen von 20. April bis 27. April nach Waiblingen. Das jeweilige Programm sieht verschiedene Besichtigungen der Umgebung und der Partnerstadt vor.

Interessenten erhalten weitere Informationen und Anmeldeformulare bei den Schulen, im Rathaus und bei den Ortschaftsverwaltungen oder bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus: E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de, Fax 07151 5001-193; Claudia Signorello, ☎ -203, und Stefanie List, ☎ -311 (jeweils vormittags).

Stadtbücherei

Rund um die Uhr digital stöbern und schmökern

Nichts zu lesen über die Feiertage? 3 000 Medien sind es, die den Nutzern der „eBibliothek Rems-Murr“ zur Verfügung stehen: die elektronische Bibliothek als interkommunales Projekt der Städte und Gemeinden Backnang, Fellbach, Kernen, Leutenbach, Schorndorf, Schwaikheim, Waiblingen, Weinstadt und Weissach im Tal ist eröffnet. 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche können auch die Kunden der Stadtbücherei Waiblingen nach Herzenslust stöbern und digitale Medien ausleihen, herunterladen und ausdrucken. Die Seite heißt www.ebibliothek-rems-murr.de

Welche digitalen Medien gibt es?

- eBooks: Digitale Bücher für Erwachsene, Kinder und Jugendliche aus den Bereichen Belletristik und Sachliteratur, Bestseller und Fachbücher
- eAudio: Hörbücher – Belletristik und Sachthemen, Hörspiele für Kinder und Jugendliche
- ePaper: Zeitungen und Zeitschriften
- eVideo: Sachfilme

Alle Nutzer mit einem gültigen Bibliotheksausweis einer der teilnehmenden Bibliotheken und dem dort verwendeten Passwort (in der Regel das Geburtsdatum) können die Medien herunterladen und auf dem Computer, Smartphone, MP3-Player, Tablet-PC oder ebook-Reader nutzen. Die Nutzung der Medien ist zeitlich begrenzt. Nach Ablauf der Leihfrist erlischt die Zugriffsberechtigung, das heißt die Datei kann nicht mehr geöffnet werden. Wie in der Bibliothek vor Ort kann jedes Medium im Bestand nur einmal entliehen werden. Kostenlose Vorbestellungen sind möglich. Für den Service fallen keine Extra-Kosten an, ein gültiger Bibliotheksausweis genügt. Mahngebühren entstehen nicht, da keine manuelle Rückgabe notwendig ist.

Die „Singphoniker“ überzeugen am Sonntag, 20. Januar 2013, um 20 im Bürgerzentrum Waiblingen das Publikum mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire. Foto: privat

Die „Singphoniker“

Gesangskünstler zeigen ihre Vielseitigkeit

Ein Konzert mit Frische und auf Spitzenniveau – vokale Höhepunkte ihres musikalischen Schaffens präsentieren die „Singphoniker“ am Sonntag, 20. Januar 2013, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Vielseitigkeit und Authentizität, Kunst und Unterhaltung sind das Erfolgsrezept der Gesangskünstler und machen das Vokalensemble seit 30 Jahren unverwechselbar. Seitdem haben sie sich ein Repertoire erarbeitet, das mehr als 500 Jahre Musikgeschichte umfasst; sie beleben alte Traditionen neu und entwickeln sie weiter. Das Sextett spiegelt mit seinem Gesang vom Countertenor bis zum Bass alle Facetten männlicher Stimmen. Bei ihren Konzerten fügen sich Renaissancemusik und Moderne, Pop und Gospel, Schlager und Volkslied zu einem neuen Ganzen. Scheinbar mühelos beherrschen sie die Kunst, Schweres mit Leichtigkeit und Leichtem Gewicht zu verleihen.

In den vergangenen Jahren waren die „Singphoniker“ regelmäßig bei bedeutenden Konzertreihen und Festivals in Deutschland, Europa, Asien und Amerika zu Gast. Zahlreiche preisgekrönte CD-Einspielungen des Ensembles dokumentieren die besondere Qualität sowie stilistische Vielfältigkeit und künstlerische Flexibilität.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Lesen, zuhören, philosophieren

In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ gibt es tolle Geschichten rund um „Eis und Schnee“: am Dienstag, 8. Januar 2013, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 9. Januar, um 15 Uhr in Hohenacker und um 15.30 Uhr in Neustadt; am Donnerstag, 10. Januar, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 15 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 15. Januar, um 16 Uhr im Marktdreieck.

Philosophie zum Mitmachen

Die „geistreiche Gesprächsrunde“, die Philosophie zum Mitmachen mit Stefan Neller und Jonas Kabsch, kommt am Donnerstag, 10. Januar, um 18.30 Uhr zusammen. Eintritt frei.

Geschichtenparadies

Kinder von vier Jahren an können am Freitag, 11. Januar, um 15.30 Uhr ins Geschichtenparadies eintauchen. Dies garantiert Spaß am Lesen auf Deutsch und auf Türkisch. Eintritt frei.

Gesucht: Witziges und Würziges

Unter dem Titel: „Kultur, die uns verbindet – Gewürze“ ist von 26. Januar bis 31. Mai eine Ausstellung rund um Gewürze und deren Gefäße zu sehen. Dafür nimmt die Stadtbücherei Leihgaben entgegen: kuriose Salz- und Pfefferstreuer, dekorative Gewürzmühlen und ausgefallene Behältnisse sind als Exponate willkommen. Außerdem möchte die Bücherei ein Kochbuch mit Speisen und Getränken aus aller Herren Länder veröffentlichen. Die Speisen sollten mit besonderen Gewürzen zubereitet werden. Rezepte mit Bildern – vom Koch oder vom Gericht – werden per E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de entgegengenommen, außerdem können Sse ebenso wie die Gefäße, direkt abgegeben werden.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:
- **Beinstein**: dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt**: mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Die Ortsbüchereien sind noch bis 5. Januar geschlossen.

kulturhaus schwanen

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Bobby's live im Schwanen

Bei „Bobby's live im Schwanen“ sind am Samstag, 12. Januar 2013, um 20.30 Uhr „Cassandra & the Boyz“ und „Ugly Duckling“. Erstere spielen Rock, Pop und Blues, verfeinert mit Soul durch Cassandra Acker, der jungen Stimme der Region. Die Jungs präsentieren Songs von den Monkees über Metallica, Jimi Hendrix, Tracy Chapman bis Jessie J. Eigene Stücke inklusive. Zweitere spielen alles: vom krachenden Rock bis zu gefühlvollen Accoustic-Balladen, selbst komponiert und getextet. Die Texte und der Sound von Ugly Duckling haben die Band zu einer der ursprünglichsten Rockbands der Region gemacht. Eintritt: Vorverkauf: 12 Euro, zuzüglich Gebühren, Abendkasse 15 Euro. Karten: Touristinformation, ☎ 5001-155, und in der Kulturbar Luna, ☎ 986971, von 18 Uhr an.

Salsa in der Luna-Bar

Die Salsa-Party erwartet die Gäste am Samstag, 12. Januar, um 21 Uhr. Eintritt: sieben Euro, einschließlich Verzehrgutschein.

Open Stage im Schwanen

Open Stage! So lautet die Aufforderung am Mittwoch, 16. Januar, um 20 Uhr in der Luna-Bar. Die erste offene Bühne im Remstal ist ein Podium für Laien, Anfänger und Profis, die an jedem dritten Mittwoch des Monats ihre Talente unter Beweis stellen. Es moderiert der Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fueenf). Anmelden kann sich jeder, der das Rampenlicht sucht: Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer oder Jongleure per E-Mail: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt (nur fürs Publikum): Vorverkauf: 4,50 Euro, ermäßigt 3 Euro, zuzüglich Gebühren; Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Emil Nolde. Maler-Grafik“ bis 6. Januar 2013. Öffnungszeiten: Donnerstag von 11 Uhr bis 20 Uhr, Freitag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr. Letzte Führung: 6. Januar, 17 Uhr. – Mode aus Papier ist von 26. Januar bis 21. April unter dem Titel: „Pap(i)er Fashion. Von den asiatischen Ursprüngen bis zur aktuellen Mode“ zu sehen.

Zeitungsverlag Waiblingen – Albrecht-Villinger-Straße 10. Die Künstlergruppe Waiblingen zeigt ihre Werke des Jahres 2012. Öffnungszeiten bis 25. Januar 2013: montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlenweg 4. „Cività contadina nelle Marche“, historische Bilder vom bäuerlichen Leben in den Marken in Italien. Öffnungszeiten bis 31. Januar: werktags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-155, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Tourismusverein „Remstal-Route“

Veranstaltungskalender und Remstal-Magazin da

Der Veranstaltungskalender des Tourismusvereins „Remstal-Route“ für das erste Halbjahr 2013 ist erschienen; die Auflage ist wegen der großen Nachfrage nach dem praktischen Begleiter im Taschenformat noch einmal erhöht worden.

Magazin reich bebildert und informativ

Die inzwischen zehnte Ausgabe des Remstal-Magazins liegt außerdem vor. Im Magazin präsentieren sich verschiedene Kommunen aus dem Remstal; die Serie zum Remstal-Höhenweg wird fortgesetzt; und: Weininteressierte finden zum Beispiel einen Bericht über Remstaler Sekte. Außerdem gibt es einen Ausblick auf die neue kulinarische Aktion „Blühendes Remstal“ und den 17. Remstaler Weintreff in der Alten Kelter in Fellbach. Ein Höhepunkt des Jahres 2013 ist sicherlich die Großveranstaltung „RemsTOTAL“ am 4. und 5. Mai, die in diesem Jahr von der Stadt Waiblingen ausgerichtet wird. Einen kleinen Vorgeschmack auf die zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen gibt es auf einer Doppelseite.

Im i-Punkt erhältlich

Die neue Ausgabe des Remstal-Magazins und des Veranstaltungskalenders sind in der Geschäftsstelle des Tourismusvereins „Remstal-Route“, Bahnhofstraße 21 in Weinstadt-Endersbach erhältlich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr. Beide Broschüren sind außerdem in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, erhältlich. Die Prospekte können per E-Mail an info@remstal-route.de oder im Internet unter www.remstal.info bestellt werden. Zudem kann das Magazin auf der Internetseite des Tourismusvereins durchgeblättert werden.

Hinauf auf den Hochwachtturm

Das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachtturm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem Erklimmen der 101 Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick. Im Turm werden in der Achim-von-Arnim-Stube Zeichnungen von Gerhard van der Grinten zum historischem Roman „Die Kronenwächter“ gezeigt sowie die Ausstellung „Staufer-Mythos“.

Galerie Stihl Waiblingen

Noldes Werkschau endet bald

Nur noch wenige Tage ist die Ausstellung „Emil Nolde. Maler-Grafik“ in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen. Mehr als 12 000 Kunstfreunde hat die Schau schon in die Galerie geführt. Sie zeigt noch bis Sonntag, 6. Januar 2013, 93 Radierungen, Lithografien und Holzschnitte aus dem herausragenden druckgrafischen Werk Noldes, das innerhalb von nur 20 Jahren entstanden ist. Das Haus ist bis dahin täglich von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr, geöffnet.

Die Druckgrafiken Noldes bilden einen eigenständigen, durch künstlerische Individualität und großen Facettenreichtum geprägten Bereich innerhalb seines Schaffens und sind zugleich eng mit seinem malerischen Werk verbunden. Für den Künstler selbst war die Druckgrafik von großer Bedeutung und sollte „mit gleicher Liebe und Hingebung entstehen, wie die Bilder“.

Die in der Ausstellung präsentierten Werkblöcke vermitteln dem Besucher außer den gestalterischen Charakteristika der Grafik Emil Noldes auch die wesentlichen Themenfelder seines Schaffens, die den Sujets seiner Malerei ähneln: Bildnisse, Selbstporträts, Typengestalten, die nordfriesische Landschaft, das Meer und der Stadtmensch – häufig in Verbindung mit dem Tanz. Stillleben und Blumendarstellungen hingegen tauchen im grafischen Schaffen Noldes nicht auf. Dafür faszinieren besonders Noldes Fantasien und Grotesken, fantastische Bilderfindungen des Künstlers, die dem Betrachter einen Blick in Noldes außergewöhnliche Vorstellungskraft eröffnen. Außer bizarren Gestalten, die der Künstler in der Radierung schafft, zeigt die Ausstellung auch die frühen Märchenholzschnitte, die aufgrund nachträglicher Kolorierung durch ihre Farbigkeit bezaubern.

Im Anschluss: Mode aus Papier

Papier kennt zahlreiche Einsatzgebiete, auch in der Mode. Von 26. Januar bis 21. April 2013 zeigt die Galerie Stihl Waiblingen „Pap(i)er Fashion. Von den asiatischen Ursprüngen bis zur aktuellen Mode“. Seit Jahrhunderten wird das Material in China und Japan für Kleidungsstücke verwendet, in Europa gibt es seit dem 19. Jahrhundert Ansätze dazu. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit „Atops Contemporary Visual Culture“, Athen, und „Barbican International Enterprises“, London, gezeigt.

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12. Info-☎ 07151 5001-666, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Auf Schusters Rappen ins neue Jahr

Die flotte Wandergruppe ist am Samstag, 12. Januar 2013, wieder unterwegs: von Schwaikheim zum Kirschenhardthof. Abfahrt mit dem privaten Pkw um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum; eine Mitfahrgelegenheit besteht. Die Teilnehmer kehren zur Mittagsrast ein. Informationen unter ☎ 21771.

Seniorenrat im Internet

www.ssr.waiblingen.de und www.stadtseniorenrat.de.

Aus dem Notizbüchle

Blitzeblank ins Jahr 2013

Welch ein Jahresauftakt! Die Mitglieder der Ahmadiyya-Gemeinde haben bei ihrer Neujahrs-Putzaktion in den Rinnenäckern die Umgebung von den Lasten des alten Jahres befreit und damit für einen blitzblanken Neustart 2013 gesorgt. Die aktiven Ehrenamtlichen, dabei zahlreiche Jugendliche, waren am Neujahrsmorgen von 8 Uhr an unterwegs und verfrachteten die Hinterlassenschaften in Müllsäcke, die der städtische Betriebshof endgültig entsorgte.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Gemeinsam planen – gemeinsam speisen

„Essen in Gemeinschaft“ heißt das jüngst ins Leben gerufene Angebot für Menschen im Seniorenalter in Waiblingen-Süd. Es richtet sich aber auch an Menschen, die eine Mahlzeit in geselliger Runde genießen möchten. Wer sich schon auf das nächste gemeinsame Mittagessen freut – weiter geht's am Dienstag, 8. Januar 2013, um 12 Uhr im Gemeindesaal der Heilig-Geist-Kirche in der Gänsäckerstraße 81. Das Essen, bestehend aus Suppe, Hauptgericht, Nachspeise und Mineralwasser, wird in der Küche des Seniorenzentrums Marienheim zubereitet und kostet sechs Euro. Die Essensmarken werden jeweils in der Woche zuvor in der Engel-Apotheke verkauft. Der Vorverkauf ist wegen der Planung und Kostendeckung erforderlich. Den Speiseplan gibt's in der Apotheke und im Infozentrum. Wer einen Fahrdienst benötigt, wird von einem der ehrenamtlichen Mitarbeiter zu Hause abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht. Als Einstieg wird das Essen jeweils am zweiten Dienstag im Monat den Gästen von einem Team ehrenamtlicher Mitarbeiter serviert. Nächster Termin: 12. Februar. Ein Faltblatt liegt im Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, aus, in den Kirchen, der Engel-Apotheke und an verschiedenen anderen Stellen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information

Das Infozentrum Soziale Stadt ist noch bis Freitag, 4. Januar 2013, geschlossen. Die nächste Sanierungsberatung der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH ist am Donnerstag, 17. Januar. Reguläre Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 07151 9654931, E-Mail an infozentrum-wnsued@gmx.de, im Internet unter www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013

Freiwillige Teilnehmer gesucht

Alle fünf Jahre wird bundesweit die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben; im Jahr 2012 zum elften Mal. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg sucht deshalb etwa 9 000 Haushalte unterschiedlicher Größe aus allen sozialen Schichten und Berufsgruppen, die an der Erhebung teilnehmen.

Die Haushalte führen ein Haushaltsbuch, in dem für drei Monate die Einnahmen wie Gehalt, Rente, Zinseinkünfte, Mieten oder Erlöse aus Verkäufen, und Ausgaben wie Einkäufe von Nahrungsmitteln, Getränken oder von Bekleidung, aber auch die Anschaffung von Autos, Mietzahlungen oder Ausgaben für Haushaltsenergie aufgezeichnet werden. Darüber hinaus werden allgemeine Angaben zur Zusammensetzung des Haushalts und zur Ausstattung mit verschiedenen Gebrauchsgütern erfragt. Und die Haushalte werden nach ihrem Geld- und Sachvermögen befragt. Alle Angaben werden streng vertraulich nach den Bestimmungen des Datenschutzes behandelt und ausschließlich in zusammengefasster Form für statistische Zwecke ausgewertet. Das Ergebnis der EVS eröffnet einen zuverlässigen Blick auf die Zusammenhänge zwischen Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbildung. Außer vielfältigen wissenschaftlichen Analysen zur Sozial- und Wirtschaftspolitik und zur Verwendung für andere Statistiken wird die Erhebung auch für die Berechnung von Regelsätzen in der sozialen Grundsicherung herangezogen. Die Teilnehmer profitieren von der Befragung, denn sie bekommen einen Überblick über ihr persönliches Budget. Außerdem gibt es fürs Mitmachen an der Stichprobe eine finanzielle Anerkennung von 80 Euro und nach Abschluss der Erhebung ein Faltblatt mit interessanten Ergebnissen zugeschickt.

Dort gibt es Information

Auskunft und Anmeldung direkt im Internet auf der Seite www.statistik-be.de oder www.evs2013.de. Kontakt zum EVS-Team per E-Mail an evs@stala.bwl.de oder telefonisch unter ☎ 0800 0006720 oder per Post an das Statistische Landesamt, EVS 2013, Böblinger Straße 68, 70199 Stuttgart.

Umweltministerium fordert auf:

Bürger sollen Energie- und Klimaschutzkonzept aktiv mitgestalten

Das Konzept zur Nachhaltigkeit gibt es in Baden-Württemberg seit 2007. Ziel ist es, in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales eine nachhaltige Entwicklungsrichtung zu schaffen, die nicht zu Lasten von Menschen in anderen Regionen der Erde oder nachfolgender Generationen geht. Teil dieses Plans ist das Projekt „Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung am integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept" des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes. Die Klimaschutzziele können nur gemeinsam mit allen Bürger erreicht werden, denn deren Verhalten im Alltag – von der energieeffizienten Wärmebereitstellung über den Einsatz elektrischer Haushaltsgeräte bis hin zum Mobilitätsverhalten – ist die Grundlage dafür. Deshalb können Bürger in einem neuartigen Verfahren im Internet auf der Seite www.beko.baden-wuerttemberg.de bis 1. Februar 2013 die vorgesehenen Maßnahmen bewerten sowie eigene Ideen und Vorschläge einbringen. Das Umweltministerium wird außerdem in den vier Regierungsbezirken des Landes zu runden Tischen einladen, an denen jeweils etwa 25 zufällig ausgewählte Bürger teilnehmen können. Einer davon wird in Waiblingen sein. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt nach dem Zufallsprinzip über eine eigens damit beauftragte Agentur. Außerdem können sich alle im Internet auch für die Teilnahme an einem zusätzlichen Bürgertisch bewerben. Die Termine für den Bürgertisch sind am 23. Februar und am 5. März 2013. Die Beteiligung an der Entwicklung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes und die Bewerbung für den zusätzlichen Bürgertisch ist auch schriftlich möglich. Bitte richten Sie Ihr Schreiben an: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, – Stichwort BEKO – , Kernerplatz 9, 70182 Stuttgart, Mail: poststelle@um.bwl.de. Unter allen Bewerbern werden fünf Energiesparchecks für eine Energieberatung im Wert von je 300 Euro verlost.

Rems-Murr-Klinik Waiblingen

Führung durch den Kreißsaal

Das Krankenhaus Waiblingen lädt zum Informationsabend mit Kreißsaalführung ein: am Donnerstag, 3. und 17. Januar 2013, jeweils um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist im Festsaal, 2. OG. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zur Geburtshilfe gibt es im Internet auf den Seiten www.rems-murr-kliniken.de.

Maria-Merian-Schule

Informationsabend zu neuer Schulform

Vom nächsten Schuljahr an wird das einjährige Berufskolleg zur Fachhochschulreife führend, mit dem hauswirtschaftlich, pflegerischen, sozialpädagogischen Schwerpunkt an der Maria-Merian-Schule angeboten. Fragen zum Inhalt und zu den Aufnahmevoraussetzungen werden an einem Informationsabend am Donnerstag, 24. Januar 2013, um 19 Uhr in der Maria-Merian-Schule besprochen.

Außer allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch, Englisch, Mathematik und Chemie, werden berufsbezogene Bildungsinhalte in dem Fach Biologie mit Gesundheitslehre vermittelt. Der Bildungsgang baut auf einem mittleren Bildungsabschluss und einer mindestens zweijährigen beendeten Berufsausbildung auf und qualifiziert die Absolventen zum Studium an einer Fachhochschule. In Frage kommen insbesondere Bewerber mit sozialpädagogischen Berufen, pflegerischen Berufen, Nahrungsberufen und Gesundheitsberufen. Außer diesem „zweiten Bildungsweg" für Bewerber mit abgeschlossener Berufsausbildung bzw. mit fünfjähriger Berufserfahrung, bietet dieses einjährige Berufskolleg für Absolventen des Berufskollegs Fachrichtung Soziales, eine direkte Anschlussmöglichkeit, die Fachhochschulreife zu erlangen.

Bildungsangebote im Bereich Pflege

Die Maria-Merian-Schule bietet im Fachbereich Pflege differenzierte zukunftsfähige Bildungsgänge zur Berufsorientierung, Berufsausbildung und zur Weiterbildung an.

Einjährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe: Der Bildungsgang dauert ein Jahr und endet mit einer Abschlussprüfung zum Altenpflegehelfer/zur Altenpflegehelferin. Der Berufsschulbesuch findet an zwei Tagen in der Woche statt. Die praktische Ausbildung erfolgt in Einrichtungen der Altenpflege. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum Einstieg in die Berufsfachschule für Altenpflege. Für besonders leistungsfähige Absolventen besteht die Möglichkeit einer Ausbildungsverkürzung zum Altenpfleger/Altenpflegerin. Aufnahmevoraussetzung ist der Hauptschulabschluss und eine mindestens einjährige einschlägige Vollzeit- oder Teilzeitschule. Die Aufnahme in diesen Bildungsgang erfolgt durch Bewerbergespräche.

Dreijährige Berufsfachschule für Altenpflege: Die Ausbildung zur staatlich anerkannten Altenpflegerin, zum staatlich anerkannten Altenpfleger dauert drei Jahre. Der theoretische Unterricht ist an der Maria-Merian-Schule. Die praktische Ausbildung erfolgt in stationären oder ambulanten Einrichtungen der Altenpflege. Aufnahmevoraussetzung für die Berufsausbildung ist der mittlere Bildungsabschluss oder der Hauptschulabschluss und eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung. Bei der Suche nach geeigneten Praxiseinrichtungen ist die Schule im Einzelfall behilflich.

Fachschule für Weiterbildung in der Pflege in Teilzeitform – Schwerpunkt Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit: Das berufsbegleitende Weiterbildungsangebot für examinierte Fachkräfte in Pflegeberufen (Altenpflege, Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Heilerziehungspflege) dauert zwei Jahre. Der Unterricht umfasst insgesamt 960 Stunden und ist zwei Tage pro Woche geplant. Die Konzeption dieses Bildungsgangs entspricht SGB § 71 (Pflegefachkraft). Der erfolgreiche Abschluss beinhaltet auch die Qualifikation als Praxisanleiter bzw. Mentor/Mentorin. Schulgeld wird derzeit nicht erhoben.

Informationen und Bewerbungsunterlagen sind über das Sekretariat der Maria-Merian-Schule Waiblingen, ☎ 07151 5003-200, Fax 07151 5003-581, erhältlich; das gesamte Bildungsangebot ist auch im Internet auf den Seiten www.maria-merian-schule.de zu finden.

Hallenbad in Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Die Schwimmbäder in Waiblingen sind in den Weihnachtsferien wie folgt offen:

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740, -718

Donnerstag, 3. Januar	von 6.30 Uhr bis 22 Uhr
Freitag, 4. Januar, Warmbadetag	von 8 Uhr bis 22 Uhr
Samstag, 5. Januar	von 8 Uhr bis 20 Uhr
	Spielnachmittag von 14 Uhr bis 17 Uhr
Sonntag, 6. Januar, Heilige Drei Könige	von 8 Uhr bis 20 Uhr
Montag, 7. Januar	von 10 Uhr bis 22 Uhr

- Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, ☎ 21824: geöffnet wie das Hallenbad.

Hallenbad Hegnach, ☎ 51433
Bis Montag, 7. Januar — geschlossen

Hallenbad Neustadt, ☎ 23964
Donnerstag, 3. Januar — von 9 Uhr bis 11 Uhr

Kassenschluss ist überall jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOL/A schreibt die Stadt Waiblingen, Abteilung Straßen und Brücken, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-367 oder -313, die

Entsorgung von Straßenkehricht im Jahr 2013

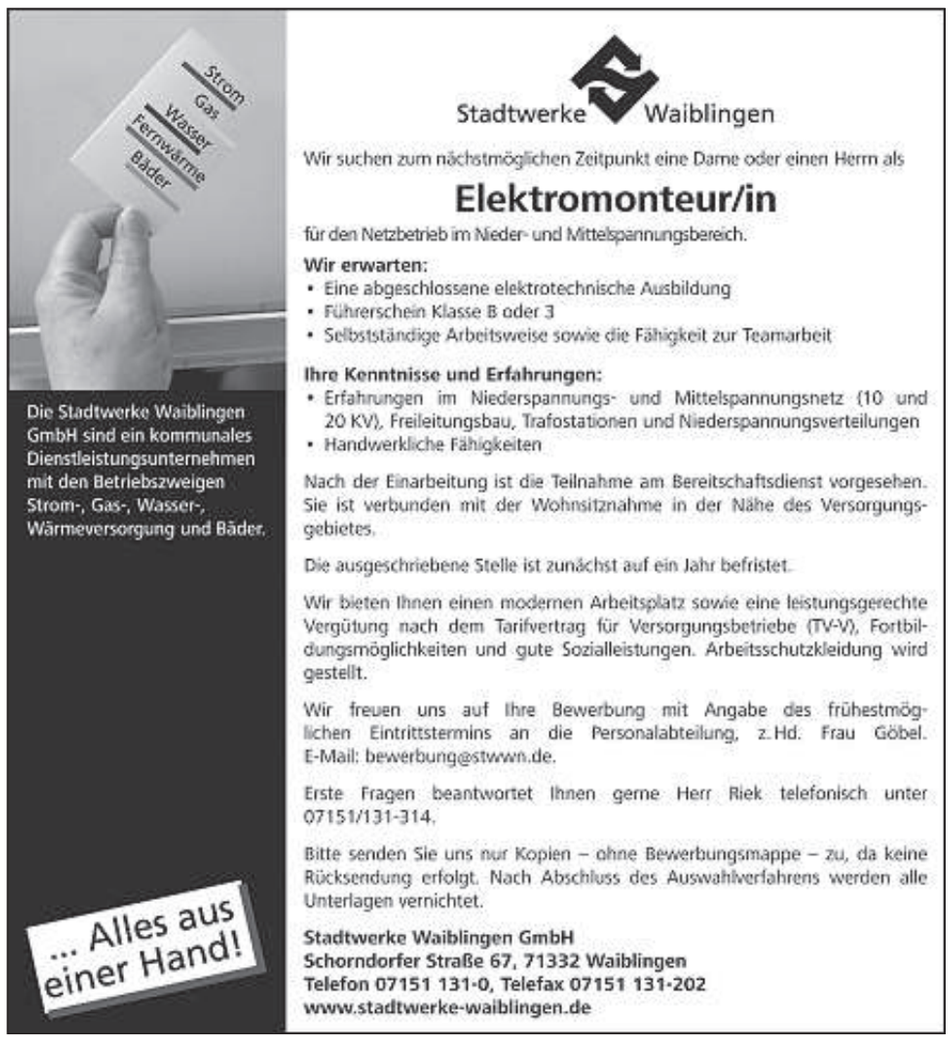
öffentlich aus.

Der Vertrag umfasst die Entsorgung von Abfällen aus Körben und von Wertstoffcontainerplätzen im Jahr 2013 und die Entsorgung von Straßenkehricht in der Stadt Waiblingen. Es handelt sich um ca. 700 t Straßenkehricht in der Stadt.

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.

Ausführungszeit: 1. März 2013 bis 28. Februar 2014

Die **Vergabeunterlagen** können von **Montag, 7. Januar 2013,** an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, Vorzimer Frau Stöhr, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 15 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 5 Euro) pro Doppelexemplar abgeholt werden.
Die **Angebotsfrist** endet am **28. Januar 2013 um 14 Uhr** für die Entsorgung von Straßenkehricht (Eröffnungstermin) . Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Baudezernat, Marktdreieck, 2. OG, Zimmer 221, vorzuliegen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
Die **Zuschlags-/ Bindefrist** endet am 28. Februar 2013.
Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.



Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-313, Fax 07151 5001-387, die

Jahresbauarbeiten 2013/14 – Straßen- und Wegeunterhaltung

öffentlich aus.

Es fallen folgende unverbindliche Hauptmassen an:

Asphalt fräsen	1 500 m²
Asphalttragschichten	100 m³
Asphaltdeckschichten	2 000 m²
Bordsteine regulieren/erneuern	300 m
Straßenentwässerung/-abläufe	50 St.
Kassler Sonderborde	50 m
Sonderborde Querungshilfen	50 m
Frostschutz und Tragschichten	500 m³
Blindenleitsysteme	100 m

Ausführungszeit: 1. März 2013 bis 28. Februar 2014

Die **Vergabeunterlagen** können von **Montag, 14. Januar 2013,** an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 15 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 5 Euro) pro Doppelexemplar und das Leistungsverzeichnis in GAEB auf Datenträger CD erworben werden. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken, Kurze Straße 24, eingesehen werden.
Die **Angebotsfrist** endet am **31. Januar 2013 um 11 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, 2. OG, Zimmer 214, vorzuliegen.
Die **Zuschlags-/ Bindefrist** endet am 22. Februar 2013. Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.
Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Schlussfeststellung vom 18. Dezember 2012

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Untere Flurbereinigungsbehörde, erklärt das Flurbereinigungsverfahren Winnenden-Baach/Bürg (Schloßberg) für abgeschlossen.
Hierzu wird festgestellt, dass

- die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan und seinen Nachträgen bewirkt ist
- den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen
- die Kasse der Teilnehmergemeinschaft aufgelöst ist
- die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft abgeschlossen sind.

Mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung an die Teilnehmergemeinschaft ist das Flurbereinigungsverfahren beendet. Gleichzeitig erlischt auch die Teilnehmergemeinschaft.

Dieser Beschluss beruht auf § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten und der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erheben

- schriftlich beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Geschäftsbereich Vermessung und Flurneuordnung, Fachbereich Flurneuordnung, Postfach 1413, 71328 Waiblingen
- oder zur Niederschrift im Dienstgebäude des Fachbereichs Flurneuordnung beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Stuttgarter Straße 110, 71332 Waiblingen (Technisches Landratsamt).

Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Untere Flurbereinigungsbehörde, eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Untere Flurbereinigungsbehörde
gez. Holzwarth

Öffentliche Zustellung

Norbert Liebs, zuletzt wohnhaft in 71332 Waiblingen, Marienstraße 11, verzogen nach China, ist ein Bescheid der Abteilung Steuern und Abgaben zu eröffnen. Herrn Liebs wird hiermit die Gelegenheit gegeben, diesen Bescheid innerhalb von zwei Wochen vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Finanzen, Abteilung Steuern und Abgaben, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Zimmer 213, einzusehen.
Waiblingen, 13. Dezember 2012
Fachbereich Finanzen
Abteilung Steuern und Abgaben.

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle als

stellvertretende Leitung einer Kindertageseinrichtung

zu besetzen.

Es handelt sich um eine mehrgruppige Einrichtung, in der bis zu 92 Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung in verschiedenen Betreuungsarten, auch ganztags, betreut und gefördert werden. Die Einrichtung wird noch erweitert.

Wir wünschen uns eine/-n Mitarbeiter/-in, die/der selbstständig und kreativ Impulse in der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und des Betreuungsangebots setzt und über Berufserfahrung in Mitarbeiterführung, Planung und Organisation sowie über eine selbstständige Arbeitsweise und interkulturelle Kompetenz verfügt.

Eine pädagogische Ausbildung, bei Erzieher/Erzieherinnen möglichst mit Zusatzqualifikation, wird vorausgesetzt.

Wir bieten gute Arbeitsbedingungen, die Möglichkeit zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen und wir gewährleisten fachliche Unterstützung durch eine pädagogische Fachstelle sowie einen heilpädagogischen Fachdienst.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe S 7 TVöD. Zusätzlich wird eine Arbeitsmarktzulage gewährt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 11. Januar 2013 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Frau Schwiertz (Abteilung Kindertageseinrichtungen), ☎ 07151 5001-315, oder Frau Drygalla (Abteilung Personal), ☎ 07151 5001-422.